



# Hospiz in Karlsruhe

› Hospiz ist Haltung

FREUDE  
TEILEN

**Vielfalt**

**OFFENHEIT**

lehrreich

**gemeinsam trauern**

**berührende Begleitungen**

Guter Austausch mit den Hauptverantwortlichen

Aufbau eines neuen  
Arbeitszweiges:  
Netzwerkkoordination

**aufblühen** **Zeit (geben)**

wertfrei

**SUPERVISION**

einander zuhören

**Miteinander**

**Dankbarkeit**

**BEGEGNUNGEN**

unterstützende Lektüre  
in der Bibliothek

**Zusammenarbeit**

eigenverantwortliches Arbeiten

**Teamspirit**

HoDi-Prozess

**BEREICHERNDE GESPRÄCHE**

herzlicher  
Empfang

Schreckmoment  
Einbruch

**Überraschungen**

**Herausforderungen**

NEUE MITARBEITER\*INNEN

KOOPERATIONEN,  
KOOPERATIONEN,  
KOOPERATIONEN ...

intensiv

Sorgen  
teilen

**Menschen  
Austausch**

offenes Ohr für  
meine Anliegen  
und Anregungen

Gemeinsamer Rückblick auf  
2023 beim Online-Meeting zum  
Jahresübergang: persönliche  
Eindrücke der ehrenamtlich und  
hauptamtlich Mitarbeitenden

## Jahresbericht

# 2023

# Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Bericht bekommen, liegt ein wenig spektakuläres, aber dennoch ereignisreiches Jahr hinter Hospiz in Karlsruhe. Es war geprägt von inneren Prozessen wie dem des Hospizdienstes; die Kollegin des Kinderhospizdienstes hat ihre Fachqualifikation abgeschlossen; die Trauerbegleitung hat ihre Strukturen gefestigt; der Bildungsbereich arbeitet stabil und routiniert im vierten Jahr. Davon gibt es in den einzelnen Kapiteln ausführlich zu lesen.

## Organisation

Die Hospizbewegung ist eine Bürgerbewegung, deshalb ist sie ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Neben allen Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitungen gibt es zusätzliche Aufgaben. Stellvertretend für alle ein herzliches DANKE an Eugenia, dass sie die Homepage immer aktuell hält, an Karin für das Organisieren der Hospiz-in-der-Schule-Aktivitäten und an die Blaue-Stunde-Gruppe, die regelmäßig auf den Palliativstationen der Kliniken hospizliche Präsenz zeigt!

## Hospiz in der Schule

Im vergangenen Jahr wurden elf Schulklassen von Ehrenamtlichen, die Hospiz in der Schule durchführen, besucht. Im Rahmen des Bildungsplanes der 9. und 10. Klasse Gymnasium werden die Themen Sterben, Tod und Leben behandelt. Zum Teil wurden Lehrkräfte über die Website auf uns aufmerksam, andere kannten uns von vorhergehenden Besuchen und einige reagierten auf den Flyer, der zum Schuljahresbeginn an die Karlsruher Gymnasien verschickt wurde. So kommen wir unserem Auftrag nach, in die Gesellschaft zu wirken – in allen Generationen!

## Ausblick

Wie so oft im Leben: Wenn es so aussieht, als wäre alles bestens – kommt es völlig anders! Im Herbst hat sich die Gewissheit bei mir verdichtet, dass mein Weg aus der Leitung von Hospiz in Karlsruhe herausführt. Das Team ist herausgefordert, sich neu zu organisieren, und wird das hervorragend meistern. Sie lesen im nächsten Jahresbericht davon.

## Präsent sein

Kurz nach den Sommerferien hat Hospiz in Karlsruhe per Citycards auf sich aufmerksam gemacht. Tausende Postkarten wurden in Gastronomiebetrieben in Karlsruhe und Ettlingen verteilt. Haben Sie eine entdeckt?



Und zum Welthospiztag waren wir auf dem Karlsruher Stadtfest präsent. Mittendrin – wo wir unserer Meinung nach hingehören.

## Ungute Überraschung

Kurz vor Weihnachten ist an unserem schönen Standort eingebrochen worden. Der verursachte Sachschaden übersteigt die Beute um ein Vielfaches, wie es so oft der Fall ist. Wir sind froh, dass keine Personen zu Schaden kamen, da der Einbruch außerhalb unserer Geschäftszeiten begangen wurde.

## Netzwerkarbeit

Hospizarbeit ist Netzwerkarbeit. Um diesen Aspekt routinierter und vollständiger umsetzen zu können, wurden die Bedingungen geschaffen, um eine geförderte Koordinationsstelle für Stadt und Landkreis Karlsruhe ins Leben rufen zu können. Seit Dezember wissen wir, dass die Bemühungen erfolgreich waren. Es wird die Netzwerkkoordination als gemeinsames Projekt mit der Hospiz- und Palliativnetzwerk Arista gGmbH für den Landkreis Karlsruhe geben. Dafür sei den Schirmfrauen des letzten Jahres, Frau Bürgermeisterin Lisbach und Frau Sozialdezernentin Freund, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit gedankt!



Zum Schluss kehrt der Blick zurück zu denen, die die Hospizarbeit 2023 ermöglicht haben: fast 120 Ehrenamtliche, die rund 8.600 Stunden einbrachten, das Team der 12 Hauptamtlichen und all die, die auf vielfältige Weise die Hospizarbeit unterstützen. Ob finanziell, ideell, empfehlend, kulturell bereichernd: Als Teil der Gesellschaft stehen sie wie die Hospizarbeit dafür, dass es bis zum Ende gut sein möge, das Leben!

Karlsruhe, im Januar 2024

**Christine Ettwein-Friehs**



Impressionen des Gesamttreffens 2023  
und des Welthospiztags 2023



## Bildung

### Gute Geschichten

haben immer ein Happy End. So auch die Geschichte von Peter und seinem Interesse an der Hospizarbeit.

Denn zur Erhaltung und zum Ausbau des EA-Kontingentes bei Hospiz in Karlsruhe erfolgte auch 2023 eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit. Diese brachte spannende Kontakte zu interessierten Menschen. Auch Peter bekundete sein Interesse an der ambulanten Hospizarbeit. Peter nahm am Orientierungsseminar I im Januar teil und meldete sich im Anschluss für den Grundkurs I 2023 an.

Verlässlich und stabil begleitete der Bildungsbereich alle, die sich für die Hospizarbeit interessierten, durch die Qualifikation. In der generalisierten Qualifizierung, die für ein Zusammenwachsen bei Hospiz in Karlsruhe steht, konnten alle wie Peter gut ausloten, für welchen Bereich der Arbeit sein Herz schlägt.

### Die Bildungsreferentin

nutzte das vorhandene Netzwerk für die notwendigen Praktika der Kursteilnehmer\*innen. So konnten Peter und alle anderen Kursteilnehmer\*innen nach ihrer Entscheidung für die Erwachsenen- oder Kinderhospizarbeit im Anschluss an ihr jeweiliges Aufbauseminar in einer Einrichtung des Netzwerkes ihre Praktika absolvieren. Hierfür sind wir wieder einmal sehr dankbar.

Im Grundkurs und in den Aufbau Seminaren arbeiteten auch einige Teilnehmer\*innen aus 2021 und 2022 ihre nicht absolvierten Seminare nach.

Die Koordinator\*innen von Hospiz in Karlsruhe referierten in den Qualifizierungskursen und wurden hierbei von der Bildungskoordinatorin unterstützt. Externe Referent\*innen wurden gemeinsam ausgewählt.

### Peter Klein

„Ich bin 72 Jahre, war 45 Jahre im Polizeidienst. Nun im Ruhestand wollte ich noch irgend-

etwas Sinnvolles angehen. Nach einer Recherche im Internet habe ich mich zu einer Ausbildung als ehrenamtlicher Hospizbegleiter entschlossen.

Ich habe zu diesem Zeitpunkt nicht geahnt, dass diese eine meiner besten Entscheidungen im Leben war. Warum? Durch die Inhalte der Ausbildungsmodulare öffnete sich für mich eine ganz neue „gedankliche Welt“.

Die Ausbildung fand in der Regel in den Räumen in der Karlstraße in Karlsruhe statt. Die Zimmer waren immer liebevoll hergerichtet und manchmal mit Hintersinn dekoriert.

Mich überraschte, wie alle Teilnehmenden sehr persönlich und offen ihren Beitrag leisteten, sowohl in der großen Runde als auch in Kleingruppen. Bei Meinungsverschiedenheiten wurde kritisch und fair diskutiert. Auch ich konnte mich so von einigen Vorurteilen und Vorbehalten befreien lassen. In kurzer Zeit ist eine tolle Gemeinschaft entstanden.

Wir haben über Tod (auch den eigenen), Religion und Riten gesprochen, über Achtsamkeit und Beziehungen heiße Diskussionen geführt. Aber die Dozentinnen haben uns mit Ruhe, Selbstsicherheit und Fachwissen immer auf den richtigen Pfad zurückgeführt.

Und ganz im Stillen vollzog sich etwas, das so nicht im Lehrplan stand: Ich habe eine ganze Menge über mich selbst gelernt (vermutlich am meisten). Wenn man sich darauf einlässt, kann es auch wehtun, aber es sind ganz wichtige Schritte zum Ich. Schade, dass ich darauf 72 Jahre warten musste.“



Abschlussabend von Peters Gruppe

### Ein Jahr Bildung in Zahlen

7 öffentliche Veranstaltungen

3 Informationsabende

14 Teilnehmende bei einem Grundkurs und zwei darauf folgenden Aufbau Seminaren

3 Orientierungsseminare

47 Kursteilnehmende

9 Fortbildungsthemen

11 Hospizdienstbegleiter\*innen wurden qualifiziert

10 Kinderhospizdienstbegleiter\*innen wurden qualifiziert

88 Kontakte zu Interessierten

6 individuelle Informationsgespräche zur Vorsorgevollmacht



## Die kontinuierliche Begleitung

der Interessierten, Kursteilnehmer\*innen und Referent\*innen führte auch 2023, trotz anfänglich angespannter Lage während der noch vorhandenen Corona-Einschränkungen und dazugehöriger „Einrichtungsbezogener Impfpflicht“, zu einer weitgehend stabilen Qualifikation. Durch unseren bereits sehr gut etablierten Bildungsbereich haben wir auch in diesem Jahr neue ehrenamtlich Mitarbeiter\*innen in die Arbeit aufgenommen. Hiervon profitierte Peter ebenso wie seine Kurskollegen und Kurskolleginnen. Wir konnten im Februar und September, jeweils an den Abschlussabenden der Kurse, den Absolvent\*innen ihre Teilnahmebescheinigungen überreichen und sie danach in die Bereiche Hospizdienst oder Kinderhospizdienst übernehmen.

## Peters Happy End

Er wurde nach seinem Abschlussabend im September in die Erwachsenen hospizarbeit aufgenommen und begleitet nun schwerstkranken und sterbende Menschen. Er nimmt an Fortbildungen für ehrenamtlich Tätige bei Hospiz in Karlsruhe teil, deren Planung und Koordination ebenso dem Bildungsbereich unterliegen.

Die Fortbildungsthemen 2023 waren: „Begleitung von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung“, „Selbstfürsorge“, „Begleitung von Geschwisterkindern“, „Besuch beim Bestatter“, „KTC“, „Erkrankungen im Kindesalter“, „Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung“, „Kindeswohlgefährdung“.

### Impressionen von unseren Bildungsveranstaltungen 2023

Seminar Trauer im Grundkurs



Orientierungsseminar



Seminar Sterbemeditation

## Die öffentliche Seminarreihe

„Religionen am Lebensende“ in Kooperation mit dem „Garten der Religionen“ beinhaltete vier Seminarabende und war ein Erfolg. Es referierten:

**Buddhismus mit der buddhistischen Nonne Gen Kelsang Gogden.** Sie begleitet Sterbende, Verstorbene und ihre Angehörigen und ist Zentrumslehrerin am Menlha-Zentrum für Buddhismus e. V.

**Islam mit Mesut Palanci,** Ansprechpartner für muslimische Bestattungen und Vorsitzender des Dachverbandes Islamischer Vereine in Karlsruhe und Umgebung e. V.

**Judentum mit Daniel Nemirovsky.** Er begleitet bei Todesfällen Karlsruher Jüdinnen und Juden und ist Geschäftsführer der Jüdischen Kultusgemeinde Karlsruhe K. d. Ö. R.

**Christentum mit Alexander Ruf,** Klinikseelsorger und Pastoralreferent bei der Ökumenischen Citykirchenarbeit Karlsruhe Fächersegen.

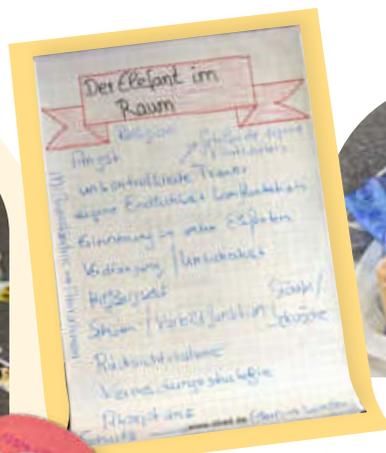
## „Zu guter Letzt – Leben“

Unsere Reihe für die Menschen in Karlsruhe Stadt und Land, unter der Schirmherrschaft von Frau Lisbach und Frau Freund, wurde 2023 fortgesetzt. Themenabende waren: „stationäre palliative Versorgung in Karlsruhe“, „HIKA Informationsabende“, „Information zu Vorsorgepapieren“, „gesetzliche Ansprüche an Kranken- und Pflegekasse – vom Pflegeantrag zum Pflegegrad und die Leistungen der Pflegeversicherung“

Die Bildungsreferentin vertrat Hospiz in Karlsruhe in der Kooperation „De brevitare vitae“.



Seminar Systeme und Familie



Aufbau-seminar  
Kinderhospiz



# Kinderhospizdienst

für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Der Kinderhospizdienst für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe wird vom Diakonischen Werk Karlsruhe, dem Caritasverband Karlsruhe e. V., dem Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe und dem Caritasverband Landkreis Karlsruhe-Bezirksverband Ettlingen e. V. getragen. Das Team der Koordinatorinnen besteht aus Regina Bindert und Yvonne Kaul.

## Nur gemeinsam ist es möglich

Ein großer Dank an alle Spender\*innen und Unterstützer\*innen, welche die Arbeit des Kinderhospizdienstes 2023 unterstützten!

Wir hatten zu mehr als 90 unterschiedlichen Spenderinnen und Spendern Kontakt. Zusätzlich kam durch aufgestellte „Spendenhäuschen“ eine Summe von 4000 Euro zustande.

Die Spendengelder werden dringend benötigt, um nicht geförderte Bereiche der Kinderhospizarbeit zu finanzieren. Hierunter fallen u. a.:



Ausgaben der Ehrenamtlichen im Rahmen der Begleitung, welche direkt den Familien zugutekommen: z. B. kleine Geschenke und Eintrittsgelder,

Veranstaltungen für erkrankte Kinder und deren Geschwister,

tiergestützte Angebote,

Begleitungen, die nicht förderfähig sind,

Einzelfallhilfen für betroffene Familien,

alle Trauerangebote, wie z. B. Trauergruppen für Kinder und Jugendliche.

## Kooperationen und Netzwerkarbeit

Erneut konnten wir im Jahr 2023 viele Kooperationen und Verbindungen zu Netzwerkpartnern zum einen Teil neu knüpfen und zum anderen intensivieren. Hierzu zählen u. a. der Kinderschutzbund Karlsruhe, die Ludwig-Guttman-Schule, die Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe, die Lebenshilfe Karlsruhe und die EUTB Karlsruhe.

Weiter konnten wir uns regelmäßig mit dem SAPV-Team für Kinder und Jugendliche in der Kinderklinik austauschen. Zudem fand in den Räumen der Kinderklinik der diesjährige palliativ pädiatrische „Runde Tisch“ zum Thema „Transition – Übergang in die Volljährigkeit“, bei dem sich auch die Landesstelle Baden-Württemberg vorgestellt hat, statt. Unsere enge Verbindung zum Förderverein Stelzenmännchen ermöglichte 2023 vielen unserer begleiteten Familien tolle Aktionen.



Seit Juli sind wir auch bei Instagram zu finden:



[kinderhospizarbeit\\_karlsruhe](#)

## Unser Jahr in Zahlen

33

Familien wurden begleitet: 28 Familien mit schwer kranken Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, 5 Familien mit einem palliativ erkrankten Elternteil

48

Ehrenamtliche für Familienbegleitungen stehen zu Beginn des Berichtsjahres zur Verfügung

4

Ehrenamtliche haben im Laufe des Jahres ihre Tätigkeit im Kinderhospizdienst beendet

9

neue ehrenamtlich Mitarbeitende konnten wir begrüßen

10.000

E-Mails haben wir im Rahmen unserer Arbeit als Koordinatorinnen versendet

9.400

Menschen haben wir über Social Media mit 56 Beiträgen auf Facebook erreicht

1.200

Lichtblickmomente fanden in persönlichen Begegnungen von Ehrenamtlichen mit begleiteten Kindern statt

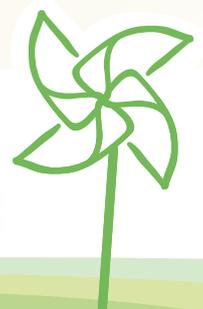
2.400

Stunden haben Ehrenamtliche in diese Besuche investiert (ohne Fahrtzeit)



## Lichtblickmomente und Aktionen bei Begleitungen

- Vertrauensvolle Gespräche
- Wöchentlich gemeinsam Currywurst essen gehen
- Gemeinsamer Theaterbesuch
- Ermöglichung eines Schwimmkurses
- Gemeinsames Straßenbahnfahren
- Fahrradfahren lernen
- Gemeinsame Kinobesuche
- Wöchentliche Partie „Mensch ärgere dich nicht“
- Gemeinsam Urnenschmuck basteln
- ... und viele mehr!





### Spiel und Spaß am Tag der Kinderhospizarbeit 10.02.2023

Mit 16 Kindern sowie deren Familien und ehrenamtlichen Familienbegleiter\*innen konnten wir einen wunderschönen Tag der Kinderhospizarbeit verbringen!

Clown und Zauberkünstler Benji Wiebe zog die Kinder in seinen zauberhaften Bann. Neben seinen großen Füßen sorgte zudem seine Luftballonkunst wahrlich für Begeisterung. Taktvoll und lautstark ging es zudem beim Trommel-Workshop mit Herrn Fritz zu, und alle Anwesenden, die Großen wie die Kleinen, hatten große Freude daran, verschiedene Rhythmen einzustudieren.



### Jahresfortbildung in Hohenwart 24./25.03.2023

Freitags hatten wir einen bereichernden Austausch mit einem Teil der Grünen Bande (Jugendclub des Bundesverbands Kinderhospiz e. V.) über die Besonderheiten und Bedürfnisse von betroffenen Jugendlichen. Am Samstag knüpften dann Frau Aust (Bunter Kreis) und Frau Kowalewski (Geschwisterclub) mit dem Thema „Situation von Geschwisterkindern“ an. Sie haben uns die Wichtigkeit der Begleitung von Geschwistern nähergebracht.



### Reittag auf dem Wiesenhof

Gemeinschaft, Abenteuer, Freude und Pferdeduft standen am 22. Oktober für die von uns begleiteten Familien im Mittelpunkt. Bereits zum neunten Mal öffnete das Islandpferdezentrum Wiesenhof für uns seine Türen. Bei strahlender Herbstsonne wurde geputzt, gestriegelt, geritten und geführt. Jedem Kind wurde ermöglicht, seiner Situation entsprechend mit den Pferden in Kontakt zu kommen. Für ausreichend Energie sorgte das Gästehaus Wiesenhof und verwöhnte uns mit einem Frühstücksbüfett und leckerem Mittagessen.

★ Singen im Stadion

Sehr erfreut und dankbar waren wir über die Einladung zum Stadionsingen im Wildparkstadion. Unsere Ehrenamtlichen und die von uns begleiteten Familien stimmten sich gemeinsam mit rund 5.000 Menschen mit Weihnachts- und auch Fanliedern auf die Feiertage ein. Der Erlös des Mitmach-Konzerts ging in diesem Jahr an den Kinderhospizdienst, wofür wir sehr dankbar sind!



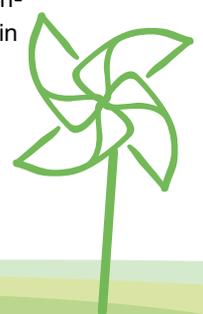
Adventsfeier 2023

*Dankbarkeit bringt Sinn in unsere Vergangenheit, Frieden in unsere Gegenwart und Perspektive in unsere Zukunft. - Melody Beattie -*

Unsere Ehrenamtlichen sind unser Herzstück! Sie sind es, die durch ihre Begleitungen viele Lichtblicke schenken. Ohne sie gäbe es keine zukünftige Perspektive für die Kinderhospizarbeit! Für dieses DA SEIN wollten wir uns mit unserer Adventsfeier bedanken! Ein Höhepunkt war die Ehrung von drei Ehrenamtlichen für 10 Jahre Ehrenamt im Kinderhospizdienst. Auch freuten wir uns, neue Ehrenamtliche begrüßen zu dürfen!

Mit je einer Kerze gedachten wir an diesem Abend den verstorbenen Kindern und Elternteilen des vergangenen Jahres. Zudem ließen wir für vergangene und zukünftige Höhepunkte in der Kinderhospizarbeit ein Licht erleuchten.

Ein großer Dank geht an das Restaurant Holzhacker und sein Team, die uns an diesem Abend beherbergten und mit köstlichem Essen verwöhnten.



## Coachingprozess trägt Früchte

Der schon im vergangenen Jahr begonnene Coachingprozess der hauptamtlich Mitarbeitenden endete im Sommer mit der Präsentation der Ergebnisse und dem Entschluss der Träger, dem Hospizdienst 20 Prozent mehr Deputat zu genehmigen. Darüber freuen wir uns sehr! Die im Prozess erarbeiteten strukturellen Änderungen machen sich in unserem Alltag positiv bemerkbar. Die administrativen und organisatorischen Tätigkeiten können schnell und effektiv erledigt werden und geben uns Freiräume für unsere Kernaufgabe: die Begleitung Sterbender, ihrer Angehörigen und die Zusammenarbeit mit unseren Ehrenamtlichen.



## Aufblühen im Ehrenamt

Die Ehrenamtlichen, die vielfältigen Aktivitäten für und mit ihnen und ihre Arbeit stehen im Mittelpunkt dieses Jahresberichtes. Neben der Begleitung von schwer erkrankten oder sterbenden Menschen und deren Familien sind Ehrenamtliche ein Mal pro Woche auf beiden Karlsruher Palliativstationen präsent. Auch stellt eine Gruppe Ehrenamtlicher im Rahmen von „Hospiz in der Schule“ die Arbeit von Hospiz in Karlsruhe im Religions- bzw. Ethikunterricht in unterschiedlichen Karlsruher Schulen vor.

Die Ehrenamtlichen sind aufgeteilt in sechs Gruppen, für jede Gruppe ist eine/r unserer hauptamtlich Mitarbeitenden verantwortlich. Diese Gruppen treffen sich zehnmal im Jahr zu verbindlichen Gruppentreffen und anschließender Supervision. Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, unseren ehrenamtlich Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Fortbildung und zum Austausch zu bieten. Dies geschieht im Verlauf eines Jahres in unterschiedlichen Formaten:

**Januar** Start ins Jahr mit unserem virtuellen Jahresrückblick – ein Format, das in Zeiten von Corona entstanden ist und sich gut bewährt hat. Wir haben gemeinsam auf die Veranstaltungen im Jahr 2022 zurückgeschaut und präsentiert, worauf unsere Ehrenamtlichen sich 2023 freuen können.

**Februar** Beim Frühjahrs-Fortbildungsabend hat uns Frau Grosshans mitgenommen in das von ihr entwickelte Demenz-Balance-Modell und uns viele Impulse für die Begleitung von Menschen mit Demenz gegeben.



## Unser Jahr in Zahlen



**März** Das Thema „Selbstfürsorge“ stand im Mittelpunkt der ganztägigen Jahresfortbildung, die erstmals auf dem Thomashof bei Stupferich stattfand. Am Vormittag bot Bettina Dennig einen abwechslungsreichen Vortrag, am Nachmittag konnten die Ehrenamtlichen in verschiedenen Workshops unterschiedliche Aspekte dieses wichtigen Themas vertiefen: Es wurden Düfte hergestellt, mit Unterstützung einer Kunsttherapeutin entstanden Bildercollagen, im kollegialen Teamcoaching konnten einzelne Begleitungssituationen betrachtet werden und der nahe gelegene Wald wurde als Kraftquelle entdeckt. Zwischendurch gab es Zeit für Begegnung und Austausch.



**Juni** Im Rahmen des Mitarbeiterfestes des Diakonischen Werkes konnten zwei Ehrenamtliche für ihre 10-jährige Tätigkeit beim Hospizdienst geehrt werden. Wir sind froh über unsere langjährigen Ehrenamtlichen mit viel Erfahrung in der Begleitung sterbender Menschen und deren Angehörigen!



**Juli** Alle Mitarbeitenden von Hospiz in Karlsruhe treffen sich traditionell im Sommer zum Gesamttreffen – so auch dieses Jahr: am 6. Juli im Albert-Schweitzer-Saal bei sehr schöner Musik, gutem Essen und kleinen Impulsen aus der hospizlichen Arbeit.



**Oktober** Dieses Jahr waren wir nach einer längeren Pause wieder beim Welthospiztag in der Stadt präsent: Hospiz in Karlsruhe hatte am Wochenende des Stadtfestes am 14./15. Oktober einen Stand auf dem Friedrichsplatz. Nachdem wir am Samstagmorgen bei strömendem Regen den Stand aufgebaut hatten, wurde das Wetter glücklicherweise besser, sodass das Wochenende über zahlreiche Gespräche stattfanden und Infomaterial verteilt werden konnte. Diese Aktion wäre ohne die Hilfe unserer Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen!

Der Fortbildungsabend im Herbst beinhaltete dieses Jahr einen Besuch beim Bestatter. Herr Max vom Bestattungshaus Regenbogen hat uns engagiert über die vielfältigen Themen rund ums Thema Bestattung informiert und sich viel Zeit genommen, all unsere Fragen zu beantworten.

**Dezember** Schließlich fand am 7. Dezember erneut unser Adventstreffen als offener Begegnungsnachmittag in unserem Gruppenraum im siebten Obergeschoss statt. Bei Kaffee und Kuchen, wunderschöner Musik einer Cellistin und eines Cellisten sowie und einem lehrreichen Weihnachtsquiz haben wir eine schöne Zeit miteinander verbracht. Später am Abend wurden zwei unserer Ehrenamtlichen stellvertretend für alle langjährig bei uns Tätigen bei einer Veranstaltung der Stadt geehrt.



Offizielle Ehrung Stadt Karlsruhe



Als Abschluss des Jahres bieten wir als hauptamtlich Mitarbeitende allen Ehrenamtlichen ein sogenanntes Jahresgespräch an. Hier soll Zeit sein für Rückblick, Ausblick und individuelle Reflexion.



# Trauerbegleitung

Angebote für Stadt und Landkreis Karlsruhe

## Trauerbegleitung

Wenn der Tod ins Leben gekommen ist, stellt dies hinterbleibende Kinder, Jugendliche und Erwachsene oft vor neue Herausforderungen. Innerlich und äußerlich verändert sich vieles. Das kann verunsichern. Deshalb beraten und begleiten wir Trauernde in Einzelgesprächen oder Gruppenangeboten und vermitteln sie bei Bedarf an weitere, passende Trauerangebote in Karlsruhe und Umgebung.

## Öffentliche Gedenkveranstaltung



Am 12. Januar 2023 fand unsere jährliche Gedenkveranstaltung für trauernde Menschen statt. Umrahmt von Livemusik und vorgelesenen Texten waren die Gäste eingeladen, das Licht, das ihr nahestehender Mensch in ihr Leben gebracht hat, symbolisch mit einer Schwimmkerze anzuzünden.

So konnten sie öffentlich und doch geschützt ihrer Verbundenheit, ihrer Trauer und den vielen Gefühlen, die damit verbunden sind, Ausdruck verleihen. Anschließend war Zeit für Gespräche bei Tee und Gebäck.

## Aufbaukurs Ehrenamtliche

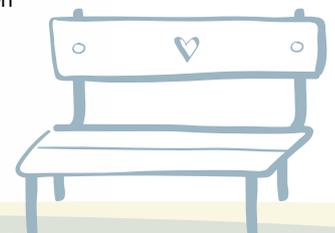
Ab Oktober 2023 fand unser zweiter interner Aufbaukurs statt. Zehn Ehrenamtliche aus dem Erwachsenen- und Kinderhospizdienst qualifizierten sich für die Mitarbeit im Bereich Trauerbegleitung. Der Kurs umfasste vier Veranstaltungstage zu Themen wie hospizliche Haltung zu Trauer, Trauermodelle, Unterschiede der Trauer bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Trauerbegleitung (Kommunikation, Abschied gestalten, Rollenklarheit) sowie Selbstreflexion und -fürsorge. In Kleingruppen, mittels Selbststudium und durch ein Praktikum werden diese Themen und Kompetenzen vertieft. Wir freuen uns sehr über neue Mitarbeitende, insbesondere für die Kinder- und Jugendtrauergruppen sowie für Einzelgespräche mit trauernden Erwachsenen, denn nur so können wir unsere Angebote stabil halten und erweitern.

## Kochabende für Trauernde Das Leben wieder schmecken



Guten Appetit!

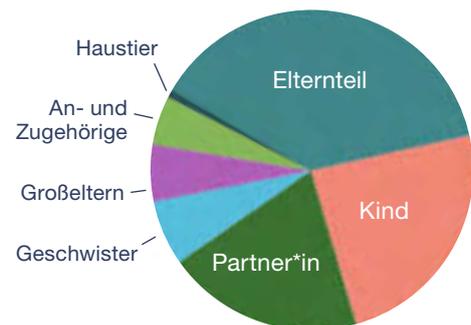
Nach dem Tod eines geliebten Menschen ändert sich für die Hinterbliebenen oft auch das Essverhalten. Es fehlen der Hunger, die Lust am Kochen, man vermisst die Gemeinschaft am Tisch. Deshalb haben wir 2023 gerne organisatorisch die Selbsthilfe-Initiative dabei unterstützt, Kochabende für trauernde Menschen auszurichten. An drei Kochabenden haben 16 Trauernde in unseren Räumlichkeiten in der Karlstraße 56 gemeinsam geschnippelt und gekocht und das Essen in guter Gemeinschaft und mit wertvollem Austausch über den veränderten Alltag nach einem großen Verlust sehr genossen. „Wir kommen gerne wieder!“, verabschiedeten sich die Teilnehmenden, und die nächsten Kochabende sind bereits geplant.



## Das Jahr in Zahlen

- 85** Erstanfragen mit unterschiedlichen Anliegen zum Thema Trauer erreichten uns
  - 60** Anfragen von Trauernden
  - 12** Anfragen von Dritten wie Lehrkräften, Ärzt\*innen, Pädagog\*innen, Betreuenden
  - 13** Anfragen von An- und Zugehörigen
- 160** Gespräche wurden geführt (Erstberatungen und Trauerbegleitungs-Gespräche)
- 14** Mitarbeitende wirkten im Bereich Trauerbegleitung mit, davon 3 hauptamtlich und 10 ehrenamtlich
- 79** Termine für Gruppen fanden statt
  - 24** Kinder und Jugendliche wurden in den Gruppenangeboten begleitet
  - 44** Erwachsene wurden in den Gruppenangeboten begleitet

## Von uns begleitete Menschen trauerten um:



# Unsere Trauergruppen

## Begleitung für trauernde Eltern nach frühem Kindsverlust sowie nach Schwangerschaftsabbruch

Wenn ein Kind rund um Schwangerschaft und Geburt stirbt, haben trauernde Eltern in unserer fünfteiligen Themenabendreihe die Möglichkeit, Wege mit ihrer Trauer um das früh verstorbene Kind und Austausch mit anderen Betroffenen zu finden – unabhängig von den Gründen für den Verlust oder davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Die Abende sind thematisch angeleitet, kostenfrei und finden zwei Mal im Jahr, jeweils ab Januar und ab Oktober, statt. 20 Teilnehmende nahmen das Angebot 2023 an. Die Themenabende sind ein Kooperationsangebot von Hospiz in Karlsruhe, der Informations- und Vernetzungsstelle Pränataldiagnostik Karlsruhe (luV-Stelle PND Karlsruhe) sowie der Seelsorge der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe und dem Städtischen Klinikum Karlsruhe.

In Zusammenarbeit mit der luV-Stelle PND Karlsruhe werden seit 2023 außerdem regelmäßig Kontakttreffen für Eltern nach einem Schwangerschaftsabbruch angeboten; aktuelle Termine für beide Angebote unter [www.pnd-beratung.de](http://www.pnd-beratung.de).



Alle Angebote und aktuelle Termine finden Sie unter [hospiz-in-karlsruhe.de](http://hospiz-in-karlsruhe.de)

## Kindertrauergruppen in Karlsruhe und Bruchsal

Die Kindertrauergruppe Karlsruhe wurde 2023 von 13 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren besucht; an der Kindertrauergruppe in Bruchsal haben 11 Kinder regelmäßig teilgenommen. Durch Bilderbücher, kreative Angebote, Körperübungen und gemeinsame Spiele konnten sich die Kinder mit ihren Erinnerungen an ihre Verstorbenen und mit ihren Gefühlen auseinandersetzen und dabei ihrer Trauer Raum und Ausdruck geben. Mit Ausflügen konnten Feste wie Allerheiligen mit den dazugehörigen Ritualen einbezogen werden. So hat die Karlsruher Gruppe z. B. einen Ausflug in die Kinderwelten am Hauptfriedhof unternommen und sich anschließend darüber ausgetauscht sowie Kerzen und Steine für die Gräber gestaltet. Vor Weihnachten gab es schließlich wieder eine Backaktion und die Kinder durften Engel mit Geheimbotschaften für die Verstorbenen gestalten, um sie zu Hause an den Christbaum zu hängen. Die Kindertrauergruppe Bruchsal bedachte zu Weihnachten besonders, dass nun ein wichtiger Mensch in der Familie fehlt und gestaltete dazu einen Tannenzweig zur Erinnerung.

## Treff für trauernde Jugendliche in Bruchsal

Der Treff für trauernde Jugendliche in Bruchsal wurde im Jahr 2023 von 11 Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren aus Karlsruhe und dem nördlichen Landkreis besucht. Für die Jugendlichen ist neben dem Austausch über ihre Trauer ebenso besonders die Begegnung mit den anderen Jugendlichen, die ähnliche Verluste erlebt haben, und die Gemeinschaft in der Gruppe wichtig. So gehört zu jedem Treffen auch gemeinsames Spielen, z. B. am Billardtisch. Mit Liedern und Bildern, kurzen Texten zu ihrem Verlust werden sie angeregt, über ihre persönlichen Erfahrungen zu sprechen und so auf ihrem Trauerweg begleitet und gestärkt. Was ihnen im Gespräch wichtig geworden ist, hält jede/r für sich in einem selbst gestalteten Buch fest.



Mein Kind lebt weiter - in meinem Herzen.

## Begleitete Selbsthilfegruppe für Eltern, die um ihr Kind trauern

Hospiz in Karlsruhe bot ab Dezember 2023 für Eltern Gruppentreffen an, die das Unvorstellbare erleben mussten – den Tod des eigenen Kindes. Dabei konnten sie mit anderen Betroffenen in Kontakt kommen, miteinander sprechen oder schweigen, Gefühlen Ausdruck geben oder versuchen, das Unfassbare zu verstehen. Die ersten Treffen der Selbsthilfegruppe wurden begleitet von der Trauerbegleiterin Christine Ettwein-Friehs und einer unserer Ehrenamtlichen, und wir sind gespannt, ob sich daraus vielleicht eine selbstverwaltete Selbsthilfegruppe ergibt.





# Hospiz in Karlsruhe

› Hospiz ist Haltung



## Kinderhospizdienst

für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil



## Hospizdienst

für die Stadt Karlsruhe

Begleitung für schwer kranke und sterbende Erwachsene und ihre Angehörigen



## Abschieds-weise

Zusammenarbeit von Hospizdienst und Pflegeheimen in Karlsruhe



## Trauerbegleitung

für Stadt und Landkreis Karlsruhe

Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach dem Tod eines nahestehenden Menschen



## Bildung

Schulung für das Ehrenamt und während der Begleitungstätigkeit

### Weitere Angebote:

- › Hospiz in der Schule – Sterben, Tod und Trauer als Thema im Unterricht
- › Informationen über Patientenverfügung und Vollmachten
- › Öffentliche Vorträge und Veranstaltungen

### Hospiz in Karlsruhe

Telefon 0721 20397-170

E-Mail [hospiz@dw-karlsruhe.de](mailto:hospiz@dw-karlsruhe.de)

[hospiz-in-karlsruhe.de](http://hospiz-in-karlsruhe.de)



Träger Hospiz in Karlsruhe:

Caritasverband Karlsruhe e. V.

Diakonisches Werk Karlsruhe

### Ihre Unterstützung

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Karlsruhe

Sparkasse Karlsruhe

IBAN DE03 6605 0101 0108 2061 37

Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse

und den Zusatz „Spende Hospiz in Karlsruhe“ an.